

Große Kreisstadt Markkleeberg
DER OBERBÜRGERMEISTER



Anfrage AF/011/2025

**Anfrage aus der öffentlichen Sitzung des Beirates für Barrierefreiheit am 05.02.2025
- Barrierefreier Zugang zum Markkleeberger See**

Anfragesteller*in: Beirat für Barrierefreiheit

Sachverhalt der Anfrage:

- Frage zum barrierefreien Zugang von Gästen der zukünftigen Jugendherberge. Menschen mit Behinderungen können von dort derzeit nicht den See erreichen. Vor der Jugendherberge kommt man mit einem Rollstuhl aufgrund der Steigung nicht zum See.
- Frage zum Seezugang für Rollstühle am Markkleeberger See insgesamt. Für die Stelle Seenallee wird die Entwicklungsgesellschaft Gewerbe und Wohnen Wachau mbH (EGW) durch Hr. Schneider angefragt um eine Lösung zu finden. Mattenrestbestände aus den Tagebauförderbändern.
- Es wird sich weiter um eine Möglichkeit zur Erlebnismöglichkeit für Menschen mit Behinderung bemüht. Standort nahe der Stadt. Idee: Bodenplatten/Matten bis zum Gewässer. Prüfung erfolgt durch Hr. Schneider.

Antwort zur Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorab möchte ich mich für die sehr späte Beantwortung Ihrer Fragen entschuldigen.

Barrierefreiheit von der Jugendherberge zum Markkleeberger See:

Aktuell gibt es hierzu keine allseits zufriedenstellende Lösung. Dieser Umstand sollte mit dem Betreiber der Jugendherberge zu gegebener Zeit nochmals diskutiert werden.

Als Ergebnis des Beirates für Barrierefreiheit am 05.02.2025 haben sich Herr Walther, Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH (EGW) und Herr Schneider, Stadt Markkleeberg mit Vertretern des Beirates für Barrierefreiheit vor Ort am Parkplatz und Zugang zum See im Bereich des Nordstrandes des Markkleeberger Sees getroffen, um dort möglichst kurzfristig umsetzbare Lösungen zu besprechen.

Im Wesentlichen ging es im Bereich des Parkplatzes um:

- die Erreichbarkeit des Parkscheinautomaten,
- Anpassen der Wegführung und
- Verlegen der Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Hier konnte eine seitens der Stadt Markkleeberg und der EGW kurzfristig besprochene Ausführungsvariante zugesichert werden. Die Umsetzung wird für das Jahr 2025 eingeplant.

Für den Zugang zum See für Menschen mit Beeinträchtigung wurde die Zuwegung zum Strand und im Standbereich zum Wasser besprochen. Hier wurden Lösungsvorschläge diskutiert, die nach einer internen Prüfung im Hause der EGW zur Umsetzung eingeplant werden. Eine Umsetzung wird 2026 eingeplant.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

gez.
Alexander Schneider
Leiter des Amtes f. Hochbau, Tiefbau und Gebäudemanagement

Markkleeberg, den 14.05.2025